

Infos zum ÖDÜPlan Update vom 23. 03. 2018 (Release 1.8.14.)

Anpassung des Programms an die Aufzeichnungsvorgaben der neuen „Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung“ (NAPV) – gültig seit 1.1.2018

1) Änderungen für Betriebe, die nicht in einem Nitrat-Risikogebiet liegen (lt. NAPV)

Der Bericht „Betriebsbezogene Stickstoffdokumentation“ wird im Bereich „Berichte für Kontrolle“

- erst bei mehr als 15 ha LN angezeigt (früher ab 5 ha LN) angezeigt,
- bei mehr als 90% Dauergrünland und Ackerfutter nicht angezeigt, da nicht erforderlich.

2) Anpassung des Programms für Betriebe, die in einem Nitrat-Risikogebiet (lt. NAPV) liegen

- Im Programmbereich „Dokumentationsumfang“ kann mittels einem Hakerl bei „Betriebssitz im Nitrat-Risikogebiet“, das Programm auf die zusätzlichen Anforderungen eingestellt werden. Daneben befindet sich ein Link, der alle Katastralgemeinden in Österreich anzeigt, die lt. NAPV als Nitratrisikogebiet ausgewiesen sind.
- Für diese Betriebe wird der Bericht „Betriebsbezogene Stickstoffdokumentation“ im Bereich „Berichte für Kontrolle“ bereits bei mehr als 5 ha LN bzw. mehr als 2 ha Gemüse. angezeigt. Betriebe mit mehr als 90% Dauergrünland und Ackerfutter benötigen diesen Bericht nicht.
- Für Betriebe mit
 - mehr als 2 ha Gemüse oder
 - mehr als 5 ha Ackerflächenwird zusätzlich der Bericht „Schlagblätter für Nitrat-Risikogebiet“ im Bereich „Berichte für Kontrolle“ bereitgestellt. In diesem Bericht sind alle Anbau-, Düngungs- und Erntemaßnahmen schlagbezogen enthalten, sowie die jahreswirksam ausgebrachte Stickstoffmenge in kg/ha angeführt.
- Anlage und Räumung von Feldmieten in Nitrat-Risikogebieten können nun im Programm als eigene Maßnahme ebenfalls schlagbezogen dokumentiert werden.
- Bei Betrieben, die in einem Nitrat-Risikogebiet liegen und gleichzeitig an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen“ teilnehmen,
 - sind alle erforderlichen schlagbezogenen Aufzeichnungen im Bericht „Schlagbezogene Dokumentation“ im Bereich „Berichte für Kontrolle“ enthalten
 - wird der Bericht „Betriebsbezogene Stickstoffdokumentation“ unabhängig von der LN des Betriebes immer im Bereich „Berichte für Kontrolle“ bereitgestellt.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen das Team der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter 050 6902 – 1426 sowie unter bwsb@lk-ooe.at gerne zur Verfügung.